



Blick *kontakt*



evangelisch

13. Juni 2021

MITMACHEN

Kirchenvorstandswahl





FernBLICK

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- 01.04.** 19:00 Uhr **Gründonnerstag** KiaS
- 02.04.** 10:00 Uhr **Karfreitagsgottesdienst** KiaS
- 04.04.** 8:00 Uhr **Ostermorgenandacht** Friedhof
- 04.04.** 10:00 Uhr **Ostergottesdienst** PfaM
- 05.04.** 10:00 Uhr **Ostermontag** KiaS
- 13.05.** **Gottesdienst zu Himmelfahrt** Pfarrgarten
- 23.05.** 10:00 **Pfingstsonntag** KiaS
- 24.05.** 10:00 **Pfingstmontag** PfaM

Wir wünschen allen
Gemeindegliedern
frohe, gesegnete
Ostern!

Liebe Mitglieder der Paulusgemeinde,

aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen sind alle Feiern und Veranstaltungen für die kommende Zeit unter Vorbehalt angekündigt; es kann sich also kurzfristig noch etwas ändern. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Falls es neue Informationen geben sollte, werden wir diese auf unserer Webseite

www.paulusgemeinde-raunheim.de

bekannt geben – oder sprechen Sie uns einfach an.

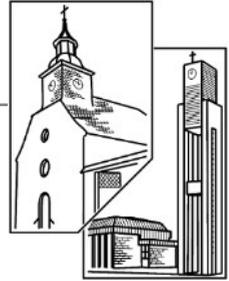


BLICK ins Heft

Inhaltsverzeichnis

Andacht: Gottessinn	4
Rückblick: Weltgebetstag 2021	7
Rückblick: Frühjahr in der Kita Morgenstern.....	8
Einblick: Kandidaten für den Kirchenvorstand 2021	10
Einblick: Zu den Kirchenvorstandswahlen 2021	16
Gottesdienste im April und Mai	18/23
Pauluskalender zum Heraustrennen	19–22
Blick in die Gemeinde: Gruppentermine	24
Pessach & Ostern	26
Die Ostergeschichte aus der Bibel	28
Ausblick: Anmeldung zum Konfirmandenunterricht	29
Ausblick: Absage Sommerzeltlager 2021.....	30
Zum virtuellen Kirchentag 2021.....	31
DSGVO: Einverständniserklärung	33
Blick ins Kirchenbuch, Jubiläen und Geburtstage	35
Zur Corona-Situation	38
Kinderseite	39

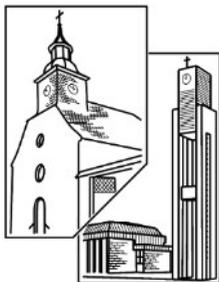
Umschlagfoto © Lotz (gemeindebrief-online.de)



Wegen Personalmangels können derzeit leider keine Termine für die E-KiSt angegeben werden.

Der Fairtrade-Laden im neuen Rathaus neben der Bücherei hat wieder drei Tage in der Woche geöffnet:
Mi & Do 10 – 13:00 Uhr, 15 – 18:00 Uhr
Samstag 10 – 13:00 Uhr
Tel.: 06142 4759981





BLICKrichtung

Gottessinn

Die Wahrnehmung der Welt mit unseren Sinnen ist ein wesentlicher Akt des Menschseins. Jede Beeinträchtigung der Sinne ist letztlich ein An- und Eingriff auf das Menschsein.

Menschen, die einen der Sinne verloren oder eingeschränkt haben, sei es das Augenlicht oder seien es der Hör-, Tast-, Geschmacks- oder auch der Gleichgewichtssinn, können zwar durchaus vollwertig als Menschen leben, sind aber gleichwohl Einschränkungen unterworfen. Sinne ermöglichen uns den Kontakt zur „Außenwelt“, also der Welt, die außerhalb von uns selbst existiert.

Wenn also ein Coronavirus Geschmacks- und Geruchssinn ausblendet, werden wir auch von der Außenwelt in einer für uns Menschen notwendigen Wahrnehmung entkoppelt.

Die Entkoppelung der Menschen von der Um- und Außenwelt durch die staatlichen Verfügungen ist ebenfalls eine Beschränkung der Wahrnehmung der Außenwelt; eine Einschränkung des Menschseins. Was auch immer man für richtig und angemessen halten will, jede Form der Einschränkung der Wahrnehmung ist und bleibt ein massiver Eingriff in das Menschsein.

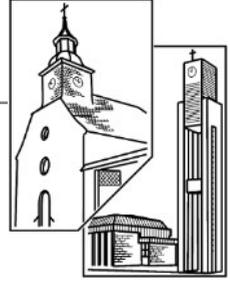
Im **Glaubenssinn**, also der Wahrnehmung Gottes und seiner Wirklichkeit, sprechen wir als Christen von einem Mittler, der unsere Wahrnehmung entwickeln, schärfen und anlernen will.

Weil Christus nicht mehr auf Erden wandelt, wird uns dieser Gottessinn im Glauben letztlich durch den Heiligen Geist ver- oder gemittelt. Durch das Blicken, das Hören, das Fühlen und Schmecken, welches uns der Geist Gottes gibt, nehmen wir auch die Welt Gottes und Gott selbst um uns wahr.

Und nicht jedem Menschen ist dieser Gottessinn zu eigen – wie auch nicht alle Menschen alle Sinne beisammen haben oder hinreichend einsetzen. Sinne kann man trainieren: das fokussierte Sehen, das genauere Riechen, das präzisere Hören und das differenziertere Schmecken.

Nur wer seine Sinne „schärft“, so auch den Gottessinn, wird

BLICKrichtung



letztlich mehr hören, mehr riechen, mehr schmecken, mehr sehen können als diejenigen, die die Wahrnehmung der Außenwelt eher im Alltag oder überhaupt ausblenden bzw. eingeschränkt nutzen. Wenn die Innensicht, die Eigenbeschau dem einzelnen Menschen mehr im Fokus steht, also die Welt außerhalb von der Person ausgeblendet ist, wird man letztlich niemals mehr als nur sich selbst sehen können. Dies ist gerade das, was man mit Sünde beschreibt, dass der Mensch nur sich selbst allein in den Fokus nimmt und die Außenwelt zu seinen eigenen Gunsten ausblendet.

Die Überwindung der eigenen Blindheit für Gott, der Gefühllosigkeit anderen oder der Umwelt gegenüber ist eine wesentliche Schärfung unseres Gottessinnes in Christus.

In Christus schärfen wir als Christen unseren Blick auf Gott selbst; im Wahrnehmen des Anderen, des Bedürftigen, des Trauernden ebenso wie der Glücklichen, der Begüterten, der Erfolgreichen – und damit letztlich schärfen wir den Blick auf uns selbst in einer neuen Weise.

Der Monatsspruch für April und Ostern 2021 zeigt dies.

Dabei ist hier mit

„Schöpfung“ kein ökologisches Parteiprogramm Gottes gemeint, wie man heute manchmal in den Kirchen den Eindruck haben kann. Schöpfung ist die – uns von

Gott in Christus eröffnete – Gestaltungsfähigkeit des Menschen, Gott mit den eigenen Sinnen wahr- und anzunehmen.

Unser Gott ist also kein öko-freakiger Götzengott, sondern schlicht der Ermöglichungsgrund unserer menschlichen Zukunft – mit allen Sinnen, die wir haben; was wir waren, was wir sind und was wir sein wollen.

Monatsspruch April 2021:
Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der Schöpfung.
(Kolosser 1,15)

Pfarrer
Dr. Dieter Becker,
Betriebswirt &
ev. Theologe



Öffne deinen
Mund für den
Stummen, für
das Recht aller
Schwachen!

Sprüche 31,8

WIR TRAGEN VERANTWORTUNG

Es ist Großes, was die Mutter da von ihrem Sohn, König Lemuel, fordert. Bier und Wein sowie den Verkehr mit Frauen hat sie ihm schon verboten – und jetzt auch noch das: Lemuel soll sich um all die Schwachen kümmern, die in Elend und Armut leben. All jenen, die sich nicht selbst helfen können, soll er ihr Recht verschaffen. Lemuel befindet sich in einer machtvollen Position, damit trägt er eine große Verantwortung.

In der heutigen Zeit sind Könige zur Seltenheit geworden. Nicht auf einer Person liegt nunmehr die Verantwortung, sondern auf jedem Einzelnen. Demokratie bedeutet allerdings nicht, dass wir in Deutschland 82 Millionen Königinnen und Könige haben. Demokratie ist mehr, als einmal in vier Jahren seine Stim-

me abzugeben. Demokratie bedeutet auch, seine Stimme zu erheben: gegen Ungerechtigkeit, Diskriminierung und Ungleichheit.

Auch als Christinnen und Christen tragen wir Verantwortung. Gegenüber Menschen, die hungern. Gegenüber Menschen, die in Kriegen sterben. Gegenüber Menschen, die auf der Flucht sind, in Flüchtlingslagern ausharren oder im Mittelmeer ertrinken. Denn das Gebot der Nächstenliebe endet nicht an den Grenzen von Ländern, Religionen oder Kulturen. Es gilt universal. Am Ende müssen wir Rechenschaft abgeben für unsere Taten und für das, was wir unterlassen haben. In dieser Verantwortung stehen wir gegenüber uns selbst wie auch gegenüber unseren Mitmenschen. Und am Ende auch gegenüber Gott. DETLEF SCHNEIDER

RückBLICK

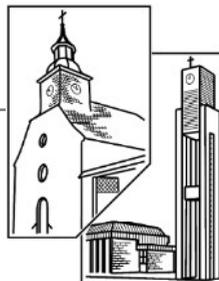
Weltgebetstag in Raunheim: „Worauf bauen wir?“

Momentan ist manches anders als gewohnt. So fand der WGT-Gottesdienst im größeren St. Bonifatiuszentrum unter Coronaauflagen statt. Dank einer CD fehlten die Geist und Herz erfrischenden Gesänge nicht, die dem Gottesdienst eine festliche Note gaben. Erwartungsgemäß waren knapp 30 Besucher gekommen, die die WGT-Hilfsprojekte in aller Welt mit ihrer Kollekte großzügig unterstützten.

„Worauf bauen wir?“ Steht unser Lebens- und Welthaus auf festem Untergrund oder auf instabilem? Jesus sagt (Matthäus 7,24–27), festen Grund hat ein Mensch, der meine Worte nicht nur hört, sondern auch tut. So setzt Gott Maßstäbe für unser Tun, für ein gelingendes Leben. Das ist kluges Verhalten.

Heute möchte der Mensch selbst Maßstab aller Dinge sein. Was dabei herauskommt, sehen und erleben wir. So ist das Motto des WGT ein Aufruf, ganz neu auf die Regeln Gottes zu bauen, sie zu hören, zu akzeptieren und zu den eigenen zu machen, d.h. sie zu tun.

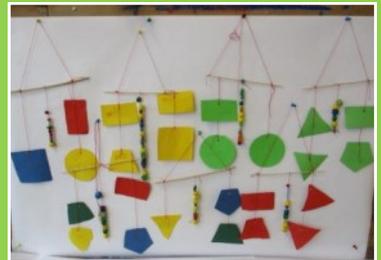
Diese Gedanken sind ganz wesentlich für die Menschen in Vanuatu, einer kleinen Inselgruppe im Pazifischen Ozean. Denn sie sind bedroht vom steigenden Meeresspiegel. Schon im Schöpfungsbericht gibt Gott dem Menschen den Auftrag, seine Welt zu bebauen und zu bewahren. Heute heißt das Umwelt- und Klimaschutz. So braucht Vanuatu das Hineinwirken von Gottes Regeln in unsere Welt, unseren Lebensvollzug.



Text:
Dori Radlinger
Fotos:
Fritz Radlinger



RückBLICK



Bilder:
Kita Morgenstern



Verkleiden zu Fasching, Basteleien im Frühling, künstlerische Experimente mit Murmeln und Farbe: Ein Rückblick in Fotos auf die Aktivitäten der ersten Wochen des Jahres aus der Kita Morgenstern.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl

Im Folgenden stellen sich Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge vor. Das Redaktionsteam des *Blickkontakt* hat dafür alle von ihnen gebeten, zu ihrer Kandidatur zwei Sätze, die wir begonnen haben, zu Ende zu schreiben.

Charles Anagu

(Lagerist)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich, dass es eine Ehrensache ist. Es geschieht freiwillig, öffentlich, gemeinwohlorientiert und unentgeltlich. Soziale Netzwerke geben Menschen Halt und Orientierung. Das gilt auch für die „Familie“ der Evangelischen.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich, dass ich vielfältig und verantwortungsvoll in unserer Kirche mitarbeiten möchte. Ich möchte viel lernen von den anderen in der Kirche und mich gleichzeitig selber einbringen.

Bernhard Asal

(Rentner)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich, dass die vielen Aufgaben von ehrenamtlichen Gemeindegliedern sowie von Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern geleistet werden. Ich möchte unsere Kirchengemeinde auch mitgestalten, deswegen interessiert mich das Leitungsgremium Kirchenvorstand, in dem ich mitarbeiten möchte.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich die Gestaltung des kirchlichen Lebens und die Mitgestaltung in der Kirchengemeinde, aber auch die Zusammenarbeit mit übergemeindlichen Einrichtungen unserer Kirche. Auch ist es schön, wie die Verzahnung der Aufgaben vom Kirchenvorstand und den Pfarrern in unserer Kirchengemeinde und dem Dekanat funktioniert und daran mitzuarbeiten, zum Vorteil aller in unserer Gemeinde.

EinBLICK



Wolfgang Becker

(Rechtsanwalt)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich, dass ich mich weiter für die Belange der Paulusgemeinde in Raunheim einsetzen

und dabei meine Kenntnisse und Erfahrungen aus rund 18 Jahren Tätigkeit im Kirchenvorstand unserer Gemeinde und deren Vorgängerin nutzen und einbringen möchte.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessieren mich insbesondere die Bereiche des Bau- und des Finanzausschusses. Deshalb setze ich mich für den baulichen Erhalt der Gebäude und Kirchen unserer Gemeinde, insbesondere der historischen Pfarrkirche am Main, und die Wahrnehmung der finanziellen Interessen der Gemeinde, auch im Austausch und Diskussion mit der EKHN in Darmstadt, zum Wohle unserer Gemeinde ein.

Marina Gawlik

(Luftsicherheitskontrollkraft)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich Leben und Handeln nach dem Evangelium, sowohl im Alltag als auch im Beruf.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich die Teilnahme und die Mitwirkung in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen der Gemeinde und ein tieferer Einblick in das Gemeindeleben.

Marco Hesse

(Rechtsassessor)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich verantwortungsvolles Mitwirken in der Gemeinde: für die Gemeinde einzustehen, Bedürfnisse einzelner Personen oder Gruppen zu erkennen und diese zu fördern.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich die Zusammenarbeit mit anderen Menschen für die Gemeinde. Gerade in dieser schwierigen Zeit müssen wir Wege und Lösungen finden, um die Gemeindeglieder nicht alleine zu lassen.

EinBLICK



Daniela Koser (Verwaltungsfachkraft)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich, wandlungsfähig zu sein: nicht das Festhalten an (angeblich) unveränderlichen

Wahrheiten, sondern Antworten zu geben auf die Fragen der Menschen von heute.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich so ziemlich alles, da es so vielfältig und abwechslungsreich ist.



Alexandra Krause (Luftsicherheitskontrollkraft)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich Nächstenliebe, Engagement und Verantwortung gegenüber meinen Mitmenschen.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich, dass man am wesentlichen Gelingen des kirchlichen Lebens in der Gemeinde mitwirkt.

Ines Krause (Zugbegleiterin)

Andrea Oestereich (Personalsachbearbeiterin)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich, die christliche Gemeinde zu unterstützen.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich, einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben des Kirchenvorstandes zu bekommen und dabei zu helfen, das Leben in unserer Gemeinde mitzugestalten.

Martina Schauwienold (Fachkraft Fluggastabfertigung)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich, Verantwortung zu übernehmen, gabenorientiert zu gestalten, auf Menschen zuzugehen, andere nicht aus dem

EinBLICK



Blick zu verlieren und zuversichtlich, mutig und offen für die Zukunft zu sein.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich besonders die Vielfalt der zu bearbeitenden Themen und die aktive Möglichkeit, gemeinsam, im Team, evangelisches Leben zu gestalten.

Irmtraud Schneider

(Selbständige Kauffrau)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich Mitsprache und Mitbestimmung. Ich kann aktiv am Gemeindeleben teilnehmen und so meine Verbundenheit ausdrücken. Das heißt für mich auch, auch nach vielen Jahren der Mitarbeit im Kirchenvorstand offen für Veränderungen zu sein und Tradition mit Gegenwart und Zukunft zu vereinen.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich die Vielfalt der Aufgaben und Bereiche, seien es nun die Kindertagesstätten, Personal, Bau, Liturgie, Finanzen und vieles mehr. Es gibt immer wieder neue Themen und Sichtweisen. Es wird nie langweilig!

Karl-Heinz Schneider

(Kaufmann)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich, positiv meinen Glauben vorzuleben.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich die Herausforderung, „Gutes“ und „Kreatives“ in die Gemeinde mit einzubringen.

Ulrike Schoppet-Fender

(Diplom-Kauffrau in der Erwachsenenbildung)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich, hinzusehen und nicht wegzusehen, Menschen mit einzubeziehen und nicht auszugrenzen, die demokratischen Prozesse auszuhalten und zu fördern, Freude an und Wertschätzung gegenüber der vielfältigen Schöpfung Gottes, Kirche als Lebensraum erfahrbar zu machen und nicht nur als Gebäude wahrzunehmen.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich vor allem die Arbeit mit



EinBLICK

und für Menschen, die Mitarbeit bei Veranstaltungen präsent oder digital, die Kirche aus den Gebäuden hinauszutragen zu den Menschen, Ansprechpartner für die Gemeinde zu sein.

Katharina Steli

(Sozialversicherungsfachangestellte)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich, aktiv am Gemeindeleben teilzuhaben. Es gilt, gemeinsam die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen, um das Leben der Paulusgemeinde als Treffpunkt der Gemeinschaft zu erhalten.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich die Vielfältigkeit der Aufgaben, die kleinen und die großen Herausforderungen, welche es als Gemeinschaft zu bewältigen gilt. Eine der großen Stärken unserer Gemeinde sind die beiden evangelischen Kitas, die Kita Arche Noah und die Kita Morgenstern. Sie bilden zukünftiges Potenzial des evangelischen Standbeins in Raunheim.

Frank Walloschek

(Unternehmer in Finanzdienstleistung)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich, an Gott und Jesus Christus zu glauben und dennoch über den Tellerrand zu schauen und nicht nur an den kirchlichen Glaubenssätzen der Vergangenheit bedingungslos festzuhalten.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich, ein „Stückchen“ Hilfe zu leisten.

Heinz Warneke

(Sachbearbeiter Pensionskasse)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich, mein Wissen und meine Zeit für andere Mitglieder der Gemeinde einzusetzen und damit zum Wohl der Gemeinde beizutragen. Diese meiner Meinung nach sinnvolle Tätigkeit gibt mir die Möglichkeit, nicht nur "Verbraucher" von Kirche zu sein, sondern das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten und mitzubestimmen.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich, was die Aufgaben und Herausforderungen sind, die die Kirche und somit auch unsere Gemeinde in Zukunft zu bewältigen haben. Ich sehe es als sehr interessant an, diese Aufga-

EinBLICK



ben oder auch Probleme zusammen mit den weiteren KV-Mitgliedern zu diskutieren und entsprechende Entscheidungen zu treffen.

Reinhold Wolf (Rentner)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich, Alt und Jung für den evangelischen Glauben zu begeistern.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich, für die evangelische Kirche in Raunheim da zu sein und überall zu helfen, wo die Mitglieder des KV benötigt werden.

Auch unsere beiden Kandidatinnen für die Wahl als Jugendmitglieder stellen sich Ihnen auf die gleiche Art und Weise vor:



Lena Felbinger (Schülerin)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich, mich für die Meinung anderer einzusetzen und sie Gott näher zu bringen.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich das ehrenamtliche Arbeiten. Ich möchte daran beteiligt sein, die Wünsche der Gemeinde umzusetzen und mich selbst in der Gemeinde einzubringen.

Paula Terweiden (Schülerin)

Evangelisch engagiert – das heißt für mich, anderen Menschen meinen Glauben und die Liebe Gottes weiterzuvermitteln und mit ihnen in Kontakt zu treten.

An der Arbeit im Kirchenvorstand interessiert mich, die Hintergründe der Kirche zu erfahren und die Gemeinde mitgestalten zu können. Außerdem ist es für mich eine gute Möglichkeit, meine Kompetenzen zu stärken und neue zu entwickeln.

Kirchenvorstandswahl 2021 im Überblick.

Wahltag	13.06.2021
Form der Wahl	Allgemeine Briefwahl
Wahlberechtigtenliste	Stand Ende März 2021
Form der Stimmabgabe	Per Briefwahl bis zum 13.06.2021 (Eingang!)
Wahlvorgang	BRIEFWAHL – wie bei staatlichen Wahlen
Art der Wahl	Einheitswahl
Größe des neuen Kirchenvorstandes	12 KV-Mitglieder
Anzahl zusätzlicher Jugendmitglieder im KV	2 KV-Jugendmitglieder
Stimmzettel	17 Kandidierende für den Kirchenvorstand + zusätzlich 2 Kandidierende für die KV-Jugendmitglieder
Wahllokalzeiten	11–14 Uhr im Gemeindezentrum, Niddastr. 15; 15–18 Uhr im Martin-Luther-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 12
Auszählung	13.06.2021 ab 18 Uhr im Martin-Luther-Haus
Wahlprüfung durch den Kirchenvorstand und Feststellung des Wahlergebnisses	Voraussichtlich am 17.06.2021
Bekanntgabe des Wahlergebnisses	Voraussichtlich am Sonntag, dem 20.06.2021 im Gottesdienst

Siehe auch Kirchengemeindewahlordnung (KGWO) www.kirchenrecht-ekhn.de → Nr. 11

Der rote Briefwahl-Umschlag mit Briefwahlschein und Stimmzettel (im blauen Umschlag) müssen am 13. 6. bis spätestens 18 Uhr eingegangen sein.

Alle Wahlberechtigten erhalten per Post Briefwahlunterlagen. Mit diesen muss gewählt werden. Verlorene Briefwahlunterlagen werden NICHT ersetzt! Es gibt keine Möglichkeit mehr, im Wahllokal am 13.6.2021 zu WÄHLEN. In den Wahllokalen kann nur die Briefwahl abgegeben werden!

Für die Versendung der Briefwahlunterlagen (Anfang Mai 2021) wird die Wahlberechtigtenliste der Paulusgemeinde von Ende März 2021 verwendet. Wer später als Evangelischer nach Raunheim zuzieht, kann Briefwahlunterlagen beantragen.

Die Briefwahl kann im Gemeindebüro abgegeben, im Briefkasten (Niddastr. 13 oder 15) eingeworfen oder per Post zugesandt werden. Am Wahlsonntag, dem 13.6.2021, kann der verschlossene Briefwahlumschlag (ROT!) auch in den Wahllokalen abgegeben werden.

Sie erhalten *direkt* Briefwahlunterlagen mit auszufüllendem Briefwahlschein und dem Stimmzettel. Eine Wahlbenachrichtigungskarte gibt es nicht mehr. Der von Ihnen auszufüllende Stimmzettel ist im BLAUEN Umschlag zu verschließen und GEMEINSAM mit dem VON IHNEN PERSÖNLICH unterschriebenen Briefwahlschein im ROTEN Umschlag zu verschließen.

Es wird in der Paulusgemeinde mit einer Liste gewählt (Einheitswahl). Der Stimmzettel enthält KEINE verschiedenen Wahlbezirke mehr.

Der Kirchenvorstand hat die Größe des nächsten KV auf 12 Mitglieder festgelegt. Es können damit bis zu 12 Personen aus der Liste für den Kirchenvorstand gewählt werden. Wahlzettel mit MEHR als 12 angekreuzten Kandidierenden sind ungültig.

Erstmals können auch bis zu zwei Jugendmitglieder gewählt werden. Diese zählen NICHT zu den 12 KV-Mitgliedern. Die Kandidierenden sind auf dem Stimmzettel getrennt ausgewiesen.

Von 17 KV-Kandidierenden dürfen max. 12 Personen gewählt werden. Weniger ist möglich; MEHR macht den Stimmzettel ungültig. Von 2 kandidierenden KV-Jugendmitgliedern können max. 2 gewählt werden.

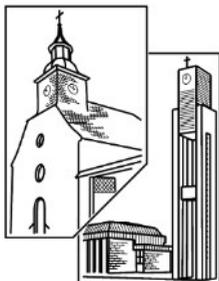
Es gibt zwei Wahllokale, in denen die Briefwahlunterlagen am 13.06.2021 NUR ABGEGEBEN werden können. Die Wahllokale haben KEINE WAHLKABINEN! Achten Sie bitte auf die Öffnungszeiten. Verlegte/verlorene Briefwahlunterlagen WERDEN NICHT ERSETZT!

Nach Schließung des Wahllokals im Martin-Luther-Haus wird DORT öffentlich ausgezählt.

Aufgrund der Pandemie kann es zu Auflagen für die Öffentlichkeit kommen. Bitte vorab kurz informieren.

Der Wahlvorstand legt dem amtierenden Kirchenvorstand die Unterlagen zur Wahl vom 13.06.2021 vor. Der Kirchenvorstand hat zu überprüfen, ob die Wahl ordnungsgemäß erfolgt ist. Sofern sich der Kirchenvorstand von der ordnungsmäßigen Wahl überzeugt hat, stellt er das endgültige Wahlergebnis fest. In Zweifelsfällen ist der DSV zu informieren.

Die Bekanntgabe des endgültigen Wahlergebnisses (als alphabetische Liste der Gewählten) erfolgt im Gottesdienst, durch Aushang und im Internet. Das Wahlprotokoll und das endgültige Wahlergebnis liegen zudem 14 Tage zur Einsicht aus. Einsprüche sind an den Kirchenvorstand zu richten (1 Woche nach Bekanntgabe im Gottesdienst), der den Einspruch mit einer Stellungnahme an den DSV weiterreicht.



Gottesdienste

im April

MONATSSPRUCH APRIL 2021

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.
(Kolosser 1,15)

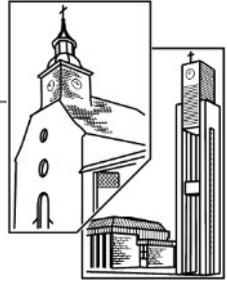
<u>01.04.</u> Gründonnerstag	19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer D. Becker)
<u>02.04.</u> Karfreitag	10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer K. Merten)
<u>04.04.</u> Ostersonntag	8:00 Uhr Ostermorgenandacht auf dem Friedhof (Pfarrer K. Merten) 10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfarrer K. Merten)
<u>05.04.</u> Ostermontag	10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer D. Becker)
<u>11.04.</u> Quasimodogeniti	10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfarrer D. Becker)
<u>18.04.</u> Misericordias Domini	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche am Stadtzentrum (Prädikant R. Seip)
<u>25.04.</u> Jubilate	10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfarrer D. Becker)

Kirche am Stadtzentrum: Niddastraße 17

Pfarrkirche am Main: Mainstraße 19

Martin-Luther-Haus: Wilhelm-Leuschner-Straße 12

Pauluskalender



Gottesdienstzeiten

Hier erhalten Sie den Pauluskalender – **zum Herausnehmen** – mit den Gottesdienstzeiten und -orten.

Es findet **sonntags nur ein regulärer Gottesdienst** um **10 Uhr** statt. Ortsaufteilung wie folgt:

1. und 3. So. im Monat => Kirche am Stadtzentrum
2. und 4. So. im Monat => Pfarrkirche am Main
5. Sonntag im Monat im Wechsel (im November immer in der Pfarrkirche am Main)

Taufen und **Abendmahl** je 1x monatlich mit Ortswechsel => siehe Pauluskalender.

Besondere Gottesdienste werden im *Blickkontakt* und im Pauluskalender mit Ort und Zeit mitgeteilt.

Generell festgelegte Gottesdienst-Orte

Pfarrkirche am Main: Jubel-Konfirmation, Ostersonntag, Pfingstmontag, Konfirmation

Kirche am Stadtzentrum: Gründonnerstag, Ostermontag, Pfingstsonntag, Einführung bzw. Vorstellung der Konfirmanden.

In geraden Kalenderjahren: 2020, 2022, 2024 ...

PfaM: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

KiaS: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

In ungeraden Kalenderjahren: 2019, 2021, 2023 ...

KiaS: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

PfaM: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

Evangelisch in Raunheim

April 2021									Mai 2021								
KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW		KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	
1	Do	Gründo.*	19:00	KiaS	A	weiß			1	Sa							
2	Fr	Karfreitag	10:00	KiaS		schwarz			2	So	Kantate****	10:00	KiaS		weiß		
3	Sa	Karsamstag							3	Mo						KW18	
4	So	Andacht	08:00	Friedhof		weiß			4	Di							
		Osterso.	10:00	PfaM		weiß			5	Mi							
5	Mo	Ostermo.	10:00	KiaS		weiß	KW14		6	Do							
6	Di							F e r i e n	7	Fr							
7	Mi								8	Sa							
8	Do								9	So	Rogate	10:00	PfaM		weiß		
9	Fr								10	Mo							KW19
10	Sa								11	Di							
11	So	Quasim.**	10:00	PfaM		weiß			12	Mi	KV-Sitzung						
12	Mo						KW15		13	Do	Himmelfahrt	10:00	KiaS	Garten			
13	Di								14	Fr							
14	Mi								15	Sa							
15	Do								16	So	Exaudi	10:00	KiaS	A	weiß		
16	Fr	Redaktionsschluss						17	Mo							KW20	
17	Sa							18	Di								
18	So	Miserik.***	10:00	KiaS	A	weiß		19	Mi								
19	Mo						KW16	20	Do								
20	Di							21	Fr								
21	Mi	KV-Sitzung						22	Sa								
22	Do							23	So	Pfingsten	10:00	KiaS		rot			
23	Fr							24	Mo	Pfingsten	10:00	PfaM		rot		KW21	
24	Sa							25	Di								
25	So	Jubilate	10:00	PfaM		weiß		26	Mi								
26	Mo						KW17	27	Do								
27	Di							28	Fr	Neuer Blickkontakt							
28	Mi							29	Sa								
29	Do							30	So	Trinitatis	10:00	PfaM		weiß			
30	Fr							31	Mo							KW22	

*Gründonnerstag **Quasimodogeniti ***Miserikordias Domini ****Vorstellungsgodi d. Konfirmanden

T:Gottesdienst ggf.mit Taufen A:Gottesdienst mit Abendmahl G:Gemeindeversammlung n.Godi

ORTE= KiaS/GmZ: Kirche am Stadtzentrum, Niddastr. 15

MLH: M.-LU

© Evangelische Paulusgemeinde Raunheim, Niddastr. 15, 65479 Raunheim; Tel: 06142-43955

Bezirk I – Pfr. Dr. Kai Merten (06142-21411 / k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de)

Gesetzliche Feiertage & Schulferien Hessen

Farbe= Liturgische Farbe im Kirchenjahr

2021

Juni 2021							Juli 2021								
KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Di							1	Do						
2	Mi							2	Fr						
3	Do							3	Sa						
4	Fr							4	So	5.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün	
5	Sa							5	Mo						KW27
6	So	1.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün		6	Di						
7	Mo						KW23	7	Mi						
8	Di							8	Do						
9	Mi							9	Fr						
10	Do							10	Sa						
11	Fr							11	So	6.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün	
12	Sa							12	Mo						KW28
13	So	2.So.n.T.♦	10:00	PfaM		grün		13	Di						
14	Mo						KW24	14	Mi	KV-Sitzung					
15	Di							15	Do						
16	Mi	KV-Sitzung						16	Fr						
17	Do							17	Sa						
18	Fr	Redaktionsschluss						18	So	7.So.n.Tr.	10:00	KiaS	A	grün	
19	Sa							19	Mo						KW29
20	So	3.So.n.Tr.	10:00	KiaS	A	grün		20	Di						
21	Mo						KW25	21	Mi						
22	Di							22	Do						
23	Mi							23	Fr						
24	Do							24	Sa						
25	Fr							25	So	8.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün	
26	Sa							26	Mo						KW30
27	So	4.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün		27	Di						
28	Mo						KW26	28	Mi						
29	Di							29	Do						
30	Mi							30	Fr	Neuer Blickkontakt					
								31	Sa						

♦KV-Wahltag

th.-Haus, W.-Leuschner-Str. 12; PfaM: Pfarrkirche a. M., Mainstr. 19

Mail: buero@paulusgemeinde-raunheim.de, www.paulusgemeinde-raunheim.de

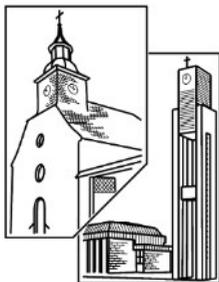
Bezirk II – Pfr. Dr. Dieter Becker (06142-43322 / d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de)

KA=Kasualwo.(Farbe Wochentag) =

Pfr. Merten

oder

Pfr. Becker



Pauluskalender

Erläuterungen zum Pauluskalender

Der Kalender zu „Evangelisch in Raunheim“ (kurz: Pauluskalender) wird regelmäßig im Gemeindebrief *Blickkontakt* eingefügt. Aktuell ist er auf vier Monate ausgelegt.

Legende der Spalten und Abkürzungen:

KA – Monatstage sowie die wöchentliche **Kasualzuständigkeit** der Gemeindepfarrer durch farbliche Markierung (Ausnahmen möglich)

Bezeich. – **Bezeichnung** des Sonntags oder der Veranstaltung

Uhr/Ort – **Uhrzeit** und **Ort** des Gottesdienstes oder der Veranstaltung

X – Hier werden Taufen (**T**), Abendmahl (**A**), Vorstellung (**V**) angezeigt oder auch Gemeindeversammlungen (**G**), die nach dem jeweiligen Gottesdienst ab ca. 11 Uhr stattfinden

Farbe – die liturgischen/gottesdienstlichen Farben im Kirchenjahr (1. Advent bis Ewigkeitssonntag) sind ausgewiesen

KW – Nummerierung der Kalenderwochen, Schulferien (nur Hessen!) und teils mit liturgischen Farben gekennzeichnet

So soll der Pauluskalender auch den Aufbau des evangelischen Kirchenjahres samt seiner Bezeichnung für Sonntage und deren Farben in Erinnerung rufen.

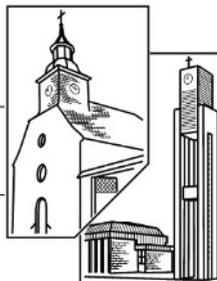
Kritik und Anregungen bitte an das Gemeindebüro.

Gottesdienste

im Mai

MONATSSPRUCH MAI 2021

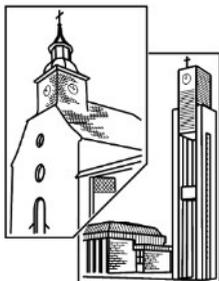
Öffne deinen Mund für die Stummen,
für das Recht aller Schwachen!
(*Sprüche 31,8*)



10:00 Uhr Gottesdienst Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Kirche am Stadtzentrum (Pfr. Becker & Merten)	<u>02.05.</u> Kantate
10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Präd. J. Müller)	<u>09.05.</u> Rogate
10:00 Uhr Gottesdienst im Freien Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer D. Becker)	<u>13.05.</u> Himmelfahrt
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer K. Merten)	<u>16.05.</u> Exaudi
10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer D. Becker)	<u>23.05.</u> Pfingstso.
10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfarrer K. Merten)	<u>16.05.</u> Pfingstmo.
10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfarrer K. Merten)	<u>31.05.</u> Trinitatis

Alle Angaben stehen unter dem Vorbehalt möglicher Einschränkungen wegen der Corona-Krise. Die Gottesdienste finden in der gewohnten Form nur dann statt, wenn es auch erlaubt ist.

Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen auf unserer Homepage oder in unserem Newsletter!



Die Gruppen und Kreise der Paulusgemeinde haben zum Teil wieder mit ihren Treffen begonnen. Allerdings muss dies unter Beachtung eines Corona-Schutzkonzeptes geschehen, das – je nach den

Kirchenanbau

Mainstraße 19

montags

19:30 Uhr **Posaunenchor**
Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141

dienstags

17:00 Uhr **Posaunenchor für Anfänger**
Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141

donnerstags

19:30 Uhr **Flötenkreis**
Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 21296



KONTAKTpunkt

Martin-Luther-Haus

Wilhelm-Leuschner-Straße 12

montags

17:30 Uhr **Bastelkreis**
Kontakt: Anja Walther, Tel. 73401

Montag

15:00 Uhr **Frauentreff 60+**
Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 21510

am letzten Mittwoch im Monat

19:00 Uhr **Rock Solid**
Kontakt: Luca Kissel, 0174-2642039

Donnerstag

19:00 Uhr **Männertreff**
Kontakt: Arno Wild, Tel. 46520
Fritz Radlinger, Tel. 21510

jeden 1. und 3. Freitag im Monat

15:00 bis 17:00 Uhr **Jungschar**
Kontakt: Johannes Renz,
E-Mail: johannesrenz5@gmail.com

**speziellen Anforderungen – sehr unterschiedlich
aussehen kann. Bitte erkundigen Sie sich bei Bedarf
bei den jeweiligen Verantwortlichen.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!**

Gemeindezentrum

Niddastraße 15

19:00 Uhr **Kreuzbund** (Selbsthilfegruppe)
Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460

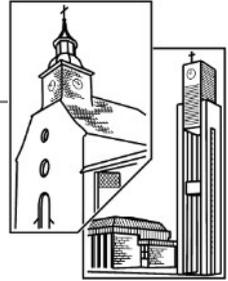
19:00 Uhr **Kreuzbund** (Gruppe für Angehörige)
Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460

19:30 Uhr **Computerclub**
Kontakt: Holger Schneider, Tel. 41936

17:00 Uhr **Konfirmandenunterricht**
Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 21411
Pfarrer D. Becker, Tel. 43322

20:00 Uhr **Ökumenischer Singkreis**
Kontakt: Thomas Brym, Tel. 799614

15:00 Uhr **Seniorenachmittag**
Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 21411



1. und 3. Montag
im Monat

1. und 3. Montag
im Monat

2. und 4. Montag
im Monat

dienstags
außer in den
Ferien

donnerstags

Donnerstag

KONTAKTpunkt

Seniorenresidenz

Am Römerbrunnen 1–3



Evangelische Gottesdienste April/Mai 2021

... müssen voraussichtlich weiterhin entfallen

jeweils
Mittwoch
um 10:00 Uhr

Frei von S und

Pessach

beziehu

Eine jüdische Stimme

Pessach feiert den Auszug Israels aus der Sklaverei Ägyptens. In Erinnerung an diesen Befreiungsakt Gottes wird eine Woche lang ein Fest begangen, das bei religiösen wie bei säkularen Juden so tief verankert ist wie wohl kein anderer jüdischer Feiertag. Während der Pessachwoche werden alle Getreideprodukte aus dem Haushalt verbannt und an deren Stelle das „Ungesäuerte Brot“, die Matzah, und aus Matzemehl hergestellte Teigwaren gegessen.

Ein zentrales Gebot des Festes lautet, den Kindern von Auszug und Befreiung zu erzählen, um auch ihnen diese Identifikation mit der Geschichte Israels zu ermöglichen.

So beginnt das einwöchige Pessachfest mit dem Sederabend: Familie und Freunde oder auch die Gemeindemitglieder versammeln sich zu einem Festmahl, das einer bestimmten Ordnung („Seder“) folgt. Im Zentrum steht das gemeinsame Lesen der Haggadah, der mit Kommentaren, Psalmen und Liedern angereicherten Erzählung vom Auszug aus Ägypten. Dazu werden symbolische Speisen verzehrt, die die Bitternis der Sklaverei verdeutlichen sollen. Dieses Ritual richtet sich an Kinder und Erwachsene gleichermaßen, denn jede/r ist aufgefordert, sich als Teil dieser Geschichte zu erleben und sie sich zueigen zu machen.

– *Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg*

#beziehungsweise:

jüdisch und christlich – näher als du denkst
www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de



#beziehungsweise: jüdisch und christlich

Sklaverei Tod

ngsweise

Ostern

Eine christliche Stimme

Die Beziehung zwischen Pessach und Ostern lädt zum Nachdenken über die Beziehung von Judentum und Christentum ein. Die beiden Feste finden ungefähr zur selben Zeit (wenn auch nicht am selben Tag) statt. Sie thematisieren Befreiung.

Dabei ist es interessant, wie wenig dem Judentum und Christentum gemeinsame Themen in den Gottesdiensten vorkommen. Die Kerntexte der Synagogenliturgie (Ex 12,21–51; Jos 3,5–7; 5,2–6,1.27) und der Haggada (Jos 24,2–4; Dtn 6,21; 26,5–8) spielen keine Rolle zu Ostern.

Darin zeigt sich, dass die Feiern der österlichen Tage einer anderen Erzählung folgen als das biblische und das spätere jüdische

Pessach. Sie bilden die im Neuen Testament erzählte Geschichte vom Einzug in Jerusalem (Palmsonntag) zum letzten Abendmahl, zur Fußwaschung und dem Gebet am Ölberg (Gründonnerstag), zu Leiden, Tod und Begräbnis (Karfreitag) und schließlich zur Auferstehung Jesu (Karsamstag und Ostersonntag) ab. Die christliche Gemeinde erlebt die letzten Tage Jesu – nicht den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten.

– Prof. Dr. Clemens Leonhard

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand

sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Grafik: Pfeiffer

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8

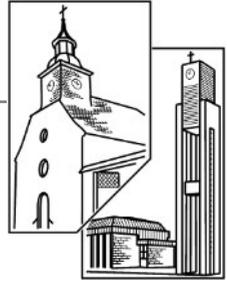
AusBLICK

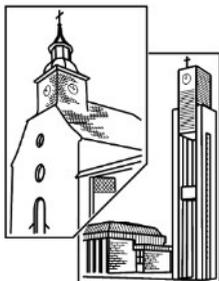
Herzliche Einladung zum Konfirmandenunterricht 2021/22

Ist Ihr Kind 13 Jahre alt oder wird es bis zum Juli diesen Jahres 13, können Sie es zum Konfirmandenunterricht anmelden. Hierzu ist nicht notwendig, dass Ihr Kind getauft ist.

Wir schreiben unsererseits alle in Frage kommenden Jugendlichen, deren Adressen uns vorliegen, an. Sollten Sie kein entsprechendes Schreiben erhalten, wenden Sie sich einfach an unser Gemeindebüro in der Niddastraße 15, Tel. 43955. Wir senden Ihnen die Unterlagen gerne zu. Sie finden sie auch auf unserer Homepage www.paulusgemeinde-raunheim.de. Bitte schicken Sie uns das ausgefüllte Formular anschließend online oder per Post zu.

Weitere Informationen, z.B. zum ersten Elternabend sowie dem Beginn der Konfirmandenzeit Anfang Juli, erfahren Sie aus dem erwähnten Schreiben oder von uns.





AusBLICK

Zeltlager 2021 – Liebe Gemeinde,

mit großem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass das Zeltlager 2021 nicht stattfinden wird. Die anhaltende Corona-Lage macht es für uns, wie auch schon vergangenes Jahr, leider unmöglich.

Diese Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht. Doch aufgrund der vollkommen fehlenden Planungssicherheit für diesen Sommer sehen wir keine andere Möglichkeit als die erneute Absage.

Wir alle hoffen, kommendes Jahr wieder ein Zeltlager ausrichten zu können. Dieses soll vom 15.8 bis zum 21.8.2022 stattfinden.

Bleiben Sie und Ihre Familien gesund!

*Anja Walther
und das gesamte Zeltlagerteam*

MINA & Freunde



schaut hin

Mk 6,38

schaut hin – der ÖKT digital und dezentral

schaut hin – das Leitwort aus Markus 6,38 bleibt, der 3. Ökumenische Kirchentag 2021 wird neu. Digital und dezentral: So können wir trotz Corona-Pandemie sicher und gemeinsam diesen außergewöhnlichen Ökumenischen Kirchentag feiern. Wir freuen uns auf neue, spannende Erlebnisse und Formate, auf andere Eindrücke und auf die Begegnung im Netz und vor Ort – so, wie es die Pandemiesituation im Mai eben zulässt. So schaffen wir es, unter außergewöhnlichen Rahmenbedingungen wichtige inhaltliche Impulse für Kirche, Gesellschaft und Politik zu setzen.

Digital aus Frankfurt – wie sieht das aus?

Die „Heimatstadt“ des 3. Ökumenischen Kirchentages 2021 bleibt Frankfurt am Main. Von hier aus übertragen wir Gottesdienste, Kulturveranstaltungen und thematisches Programm digital ins Land. Den spirituellen Auftakt bildet am 13. Mai 2021 um 10.00 Uhr der Fernsehgottesdienst zu Christi Himmelfahrt. Am Freitag folgt eine Festveranstaltung mit einem kulturellen Event im Anschluss.

Thematisch interessant wird es dann am Samstag, wenn zwischen 9.00 und 17.00 Uhr das digitale Programm von spannenden Orten in Frankfurt gestreamt wird. Hier laden wir sie ein: zu Begegnung im Netz und zum aktiven Einbringen in Onlineveranstaltungen. Der Samstagabend gehört den konfessionellen Gottesdiensten, die ökumenisch sensibel bei Ihnen in der Gemeinde und online gefeiert werden können. Abgerundet wird der Tag wiederum mit einem liturgisch-kulturellen Event, bei dem Kunstschaffende aus der Region ganz besonders im Rampenlicht stehen werden.



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

digital und dezentral

oekt.de/newsletter

Den spirituellen Schlusspunkt setzen wir am Sonntag, 16. Mai 2021 um 10.00 Uhr mit dem Schlussgottesdienst – vor spannender Kulisse ebenfalls im Fernsehen live übertragen.

Ein Blick auf die Themen und das Programm

Glaubens- und Vertrauensfragen, die Gefährdung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und die Verantwortung in einer globalisierten Welt – diese wichtigen Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte des 3. Ökumenischen Kirchentages. Rund 50 Veranstaltungen werden dazu am Samstag digital angeboten. Von Bibelarbeiten über Hauptvorträge und Podiumsveranstaltungen bis hin zu partizipativen Formaten und Online-Workshops spannt sich der Bogen. Wir schauen auf das Hier und Jetzt und gestalten die Welt von morgen mit. Weil auch Begegnung wichtig ist, schaffen wir digitale Räume des Beisammenseins. Hier soll spürbar werden, dass alle Teil einer ökumenischen Bewegung und eines großen Fests des Glaubens sind.

Dezentral – der ÖKT bei Ihnen

ÖKT dezentral feiern heißt den ÖKT vor Ort zu feiern – so wie Sie es wünschen und wie es möglich ist. Zuhause auf der Couch das inhaltliche Programm verfolgen, gemeinsam beim Public Viewing den Schlussgottesdienst feiern, ein eigenes Angebot zur ökumenischen Begegnung kreieren oder andere Gemeinden oder Verbände im Umkreis besuchen: „ÖKT dezentral“ kann viele Gesichter haben. Ein guter Anlass sich – digital oder analog – zu treffen, kann auf jeden Fall die Gestaltung eines eigenen Gottesdienstes am Samstagabend sein. Die konfessionellen Feiern werden ökumenisch sensibel ausgestaltet und bieten Gelegenheit Anderes bewusst wahrzunehmen.

Der 3. Ökumenische Kirchentag wird anders als geplant. Aber er bleibt vielfältig, relevant und verbindend. Schauen Sie hin? Sie sind herzlich eingeladen!



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

digital und dezentral

oekt.de/newsletter

Blickkontakt und Datenschutz

Seit Mai 2018 ist die **DSGVO** (Datenschutz-Grundverordnung) der EU in Kraft. Auch die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat diese Bestimmungen in ihr Datenschutzgesetz übernommen.

Wenn Sie möchten, dass Ihre Daten im *Blickkontakt* veröffentlicht werden, benötigen wir eine **aktive Zustimmung** Ihrerseits zur Verwendung Ihrer Personendaten. Aktive Zustimmung bedeutet: Wir benötigen von Ihnen die umseitige **ausgefüllte und unterschriebene Erklärung**.

Nur wenn diese Zustimmungserklärung vorliegt, veröffentlichen wir bei Taufen, Trauungen, Ehejubiläen oder Geburtstagen Ihren Namen, Adresse und ggf. Alter. Erteilen Sie uns **keine Zustimmung**, werden Jubiläumsdaten **anonymisiert** (d.h. nur der Vorname, der erste Buchstaben des Nachnamens, ohne Adresse und ohne Geburtsdatum) veröffentlicht.

Mit dieser Unkenntlichmachung ist eine Verbindung zu der konkreten Person nicht mehr möglich. Wir zeigen aber klar, dass die evangelische Paulusgemeinde ihrer Mitglieder bei Jubiläen oder Kasualien gedenkt. Für Sie ist es eine Erinnerung daran, dass Sie natürlich jederzeit die Möglichkeit haben, uns die umseitige Zustimmungserklärung noch zu geben.

Wenn Sie auch **keine anonymisierte Information wünschen**, teilen Sie uns das bitte gesondert mit.

Bei kirchlichen Handlungen wie Taufe, Trauung, Bestattung wird Sie die zuständige Pfarrperson danach fragen, ob Sie die Zustimmung zur Veröffentlichung im *Blickkontakt* geben.

Was wir mit Ihrer Zustimmung veröffentlichen:

Datum, Name, Adresse, Alter (veröffentlicht werden: 70./75./80./ab 81. Geburtstag);

Beispiel:

29.02.	Maximilia Musterfrau, Mainstr. 299	82 Jahre
--------	------------------------------------	----------

Eine **anonymisierte Veröffentlichung** (wenn keine Zustimmung vorliegt) sieht wie folgt aus:

Maximilia M.	82 Jahre
--------------	----------

**Zustimmung zur Veröffentlichung persönlicher Daten im
Gemeindebrief *Blickkontakt* der Paulusgemeinde Raunheim,
Niddastr. 15, 65479 Raunheim**

Erklärung der Zustimmung von

Name

Vorname

Straße/Nr.

Wohnort

weitere Kontaktdaten (Telefon)

Mailadresse

Sofern Sie als Sorgeberechtigte/r diese Zustimmung für Minderjährige erklären,
fügen Sie bitte unten die Namen ein, für die Sie die Zustimmung erklären.
(Sie erklären damit auch, dass Sie sorgeberechtigt sind!)

Name

Vorname

Straße/Nr.

Wohnort

Sorgeverhältnis (Elternteil, Vormund etc.)

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten bzw. die persönlichen Daten der mir anvertrauten Person im *Blickkontakt* veröffentlicht werden.

Das gilt für

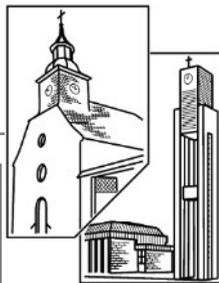
- o Geburtstage mit Adresse
- o Amtshandlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung)
- o Ehejubiläen

Datum/Unterschrift

Eine Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht; die entsprechenden Seiten des *Blickkontakts* werden vor dem Einstellen ins Netz entfernt.

Diese Erklärung kann jederzeit widerrufen werden. Dazu ist die Schriftform nötig.

BLICK *ins Kirchenbuch*



Bestattet wurden:

Elfriede Dietschreit (97), Hanau

Christoph Lüdtkke (49), Neckarstr. 119

Camilla Schwind geb. Eichert (83), Ringstr. 33

Jochen Herrmann (85), Aussiger Str. 5

Marlene Bimmel geb. Wagner (85), Liebfrauenstr. 33

Käthe Klosowski geb. Heller (92), Schmalkalden

Karin Postulka geb. Gerlach (72), Bischofsheim

Bodo Maurer (72), August-Bebel-Str. 20



Bitte teilen Sie uns für die Zukunft mit, ob Sie Ihre Geburtstags- und Jubilardaten veröffentlicht haben wollen. Dazu senden Sie die unterschriebene Erklärung von Seite 34 an unser Gemeindebüro (Sprechzeiten und Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des *Blickkontakt*).



ÜberBLICK

Informationen zur derzeitigen Situation während der Corona-Krise (Stand: 18.1.21)

Gottesdienste finden weiterhin unter den bekannten Auflagen statt. Es gelten die **Verhaltensregeln** unseres **Schutzkonzeptes**, die Sie auf unserer Homepage einsehen bzw. bei uns erfragen können. Auch **Abendmahl** feiern wir wieder unter diesen Bedingungen.

Wir bitten dabei dringend um Ihre **Anmeldung zum Gottesdienst** über unser Online-Portal auf unserer Homepage unter dem Reiter „Corona“ oder telefonisch über das Gemeindebüro.

Die **Gottesdienste in der Seniorenresidenz** sind derzeit leider immer noch nicht wieder möglich. Dies kann sich aber ggf. kurzfristig ändern.

Wegen anstehender **Taufen** bitten wir die Familien, mit einem unserer Pfarrer Kontakt aufzunehmen. In der Regel werden wir dafür eigene Taufgottesdienste sonntags um 9:00 Uhr direkt VOR dem Hauptgottesdienst ansetzen, aber auch andere Absprachen sind möglich.

Für **Trauerfeiern und Bestattungen** gelten die aktuellen, kommunalen Vorgaben zur Trauerhalle und zum Friedhof.

Andere **Gruppen und Kreise** in der Gemeinde müssen, um sich treffen zu können, vom Vorsitz des Kirchenvorstands zuvor ein eigenes Schutzkonzept genehmigt bekommen haben. Dieses Schutzkonzept muss den Vorgaben des RKI, der EKHN und unserer Gemeinde Genüge tun und die Gegebenheiten der jeweiligen Gruppen und Kreise berücksichtigen. Bitte informieren Sie sich dazu bei den hier im *Blickkontakt* angegebenen Kontaktpersonen.

Bleiben Sie behütet! Mit den besten Segenswünschen,

Ihre Paulusgemeinde



Aktuelle
Informationen
und Anmeldung zum
Gottesdienst
im Internet:

⇒ paulusgemein-
de-raunheim.de

⇒ „Newsletter
abonnieren“

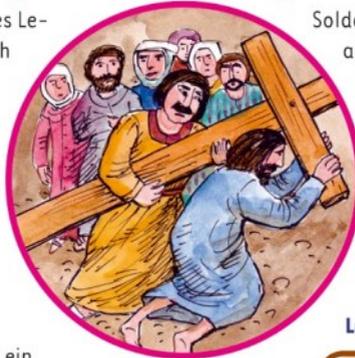


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein



Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26

Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.



Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



KONTAKT*adressen*

EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

www.paulusgemeinde-raunheim.de

Gemeindebüro:	N. N. Niddastraße 15 Tel.: 06142 - 43955 buero@paulusgemeinde-raunheim.de	Di, Mi, Do 9:00 – 12:00 Di + Do 13:00 – 15:00 Fax: 06142 - 834472
Pfarramt I:	Pfarrer Dr. Kai Merten Wilhelm-Leuschner-Str. 10 Tel: 06142 - 21411 k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de	Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Pfarramt II:	Pfarrer Dr. Dieter Becker Büro: Niddastraße 13 Tel: 06142 - 43322 oder: 0172 - 6101683 d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de	Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Kirche im Netz:	www.paulusgemeinde-raunheim.de Taufe, Trauung, Eintritt s. dort unter Download	
YouTube-Channel:	Paulusgemeinde Raunheim Gottesdienste online und Mediathek	
Spendenkonto:	Kreissparkasse Groß-Gerau IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97 BIC HELADEF1GRG	

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTEN

Arche Noah:	Leitung: Malgorzata Nowacki, Sprechzeiten: Stellv. Ltg.: N.N. nach Vereinbarung Aussiger Str. 19 Tel: 06142 - 43975 Fax: 06142 - 408952 arche-noah@paulusgemeinde-raunheim.de
Morgenstern:	Leitung: N.N. Sprechzeiten: Stellv. Ltg.: Gabriele Decker nach Vereinbarung Wilhelm-Leuschner-Str. 12 Tel: 06142 - 21481 Fax: 06142 - 994968 morgenstern@paulusgemeinde-raunheim.de

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstandes:

Dr. Kai Merten, Niddastr. 15, 65479 Raunheim, Tel.: 43955 (Gemeindebüro)

Blick*kontakt*

Nächste Ausgabe: Juni – Juli 2021
(Redaktionsschluss: 16. April 2021)